

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geworden und hat vor allem verstanden, daß es kein gefestigtes und wirksam bleibendes Geistesleben geben kann ohne Zusammenhang mit der Macht, ohne den Schutz eines Staates, der nur als machterfülltes Wesen im Handels- und Wirtschaftsleben vielen Millionen Räume gewährt, um sicher und tätigenfrei zu wohnen. Nur andeutende und nur vorbereitende Worte können hier über den „Geist der deutschen Kultur“ gesagt werden; gerade hier sei auf die nachfolgende, ganz besonders wertvolle Literatur verwiesen.

Pr. Collier, Deutschland und die Deutschen. Braunschweig 1914.

Björn Björnson, Vom deutschen Wesen, Impressionen eines Stammesverwandten, 1914—1917. Berlin 1917.

Ernst Troeltsch, Der Geist der deutschen Kultur. (Deutschland und der Weltkrieg. S. 52—90.)

— —, Das Wesen des Deutschen. Rede. Heidelberg 1915.

— —, Deutscher Glaube und deutsche Sitte in unserem großen Kriege. Berlin 1914.

Ottmar Dittrich, Neue Reden an die deutsche Nation. Leipzig 1907.

Paul Natorp, Der Tag des Deutschen. 4 Kriegsaufsätze. Hagen i. W. 1915.

Karl Muth, Das Allgemeinmenschliche in deutscher Art und Kunst. (Deutsche Kultur, Katholizismus und Weltkrieg. Freiburg 1916. S. 431—449.)

Houston Stewart Chamberlain, Kriegsaufsätze. München 1914.

— —, Deutsches Wesen. Ausgewählte Aufsätze. München 1916.

Herm. Cohen, Über das Eigentümliche des deutschen Geistes. Berlin 1915.

Gustav Roethe, Von deutscher Art und Kultur. Berlin 1915.

— —, Wir Deutschen und der Krieg. Rede. Berlin 1914.

E. Schwartz, Das deutsche Selbstbewußtsein. Rede. Straßburg 1915.

— —, Der Krieg als nationales Erlebnis. Rede. Straßburg 1914.

Georg Simmel, Deutschlands innere Wandlung. Rede. Straßburg 1914.

Adolf Lasson, Deutsche Art und deutsche Bildung. Rede. Berlin 1914.

E. Bergmann, Die weltgeschichtliche Mission der deutschen Bildung. Gotha 1915.

E. Küster, Vom Krieg und vom deutschen Bildungsideal. Bonn 1915.

Rudolf Eucken, Die weltgeschichtliche Bedeutung des deutschen Geistes. Stuttgart 1914.

R. v. Delius, Deutschlands geistige Weltmachtstellung. Stuttgart 1915.

J. A. Lux, Deutschland als Welterzieher. Stuttgart 1914.

Oskar Fleischer, Vom Kriege gegen die deutsche Kultur. Ein Beitrag zur Selbsterkenntnis des deutschen Volkes. Frankfurt a. M. 1915.

L. D. Frost, Preußische Prägung. Berlin 1914.

Th. Heuß, Schwaben und der deutsche Geist. Konstanz 1915.

Max Scheler, Abhandlungen und Aufsätze. 2 Bde. Leipzig 1914.

Eugen Kühnemann, Vom Weltreich des deutschen Geistes. München 1914.

Dietrich Schaefer, Die deutsche Kultur und ihre Aufgaben. Berlin 1916.

W. Goetz, Deutschlands geistiges Leben im Weltkrieg. Gotha 1916.

Ludwig Jakobskötter, Unser Kriegserlebnis. Leipzig 1914.

E. Schultz, Was verbürgt den Sieg? Leipzig 1914.

E. Dyroff, Was bedeutet Kulturvolk? Bonn 1914.

R. Borchardt, Der Krieg und die deutsche Verantwortung. Berlin 1915.

Axel Ripke, Der Geist unserer Zeit. Leipzig 1916.

Ernst Krieck, Die deutsche Staatsidee. Ihre Geburt aus dem Erziehungs- und Entwicklungsgedanken. Jena 1917.

Adolf Wach, Für Deutschlands Kraft und Einigkeit. Rede. (In: Staatsmoral und Politik.) Leipzig 1917.

5. Vom Sinn des Krieges.

Aus der Erkenntnis, daß auch der Krieg ursächlich tief mit dem Geiste unserer Kultur verflochten ist, — die Polemik unserer Feinde hat diese Tatsache richtig